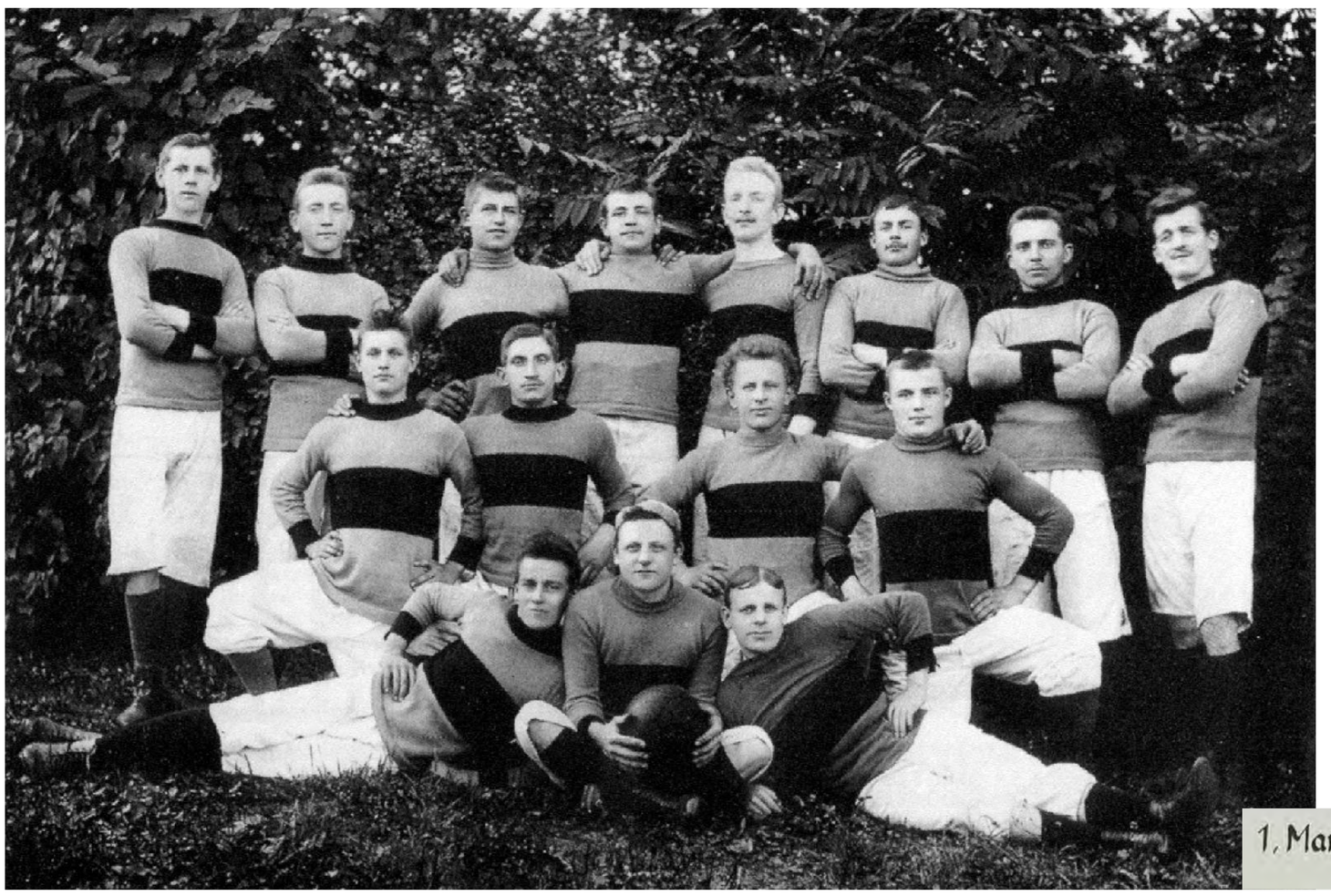
125 Jahre

SC Germania List Hannover 1900



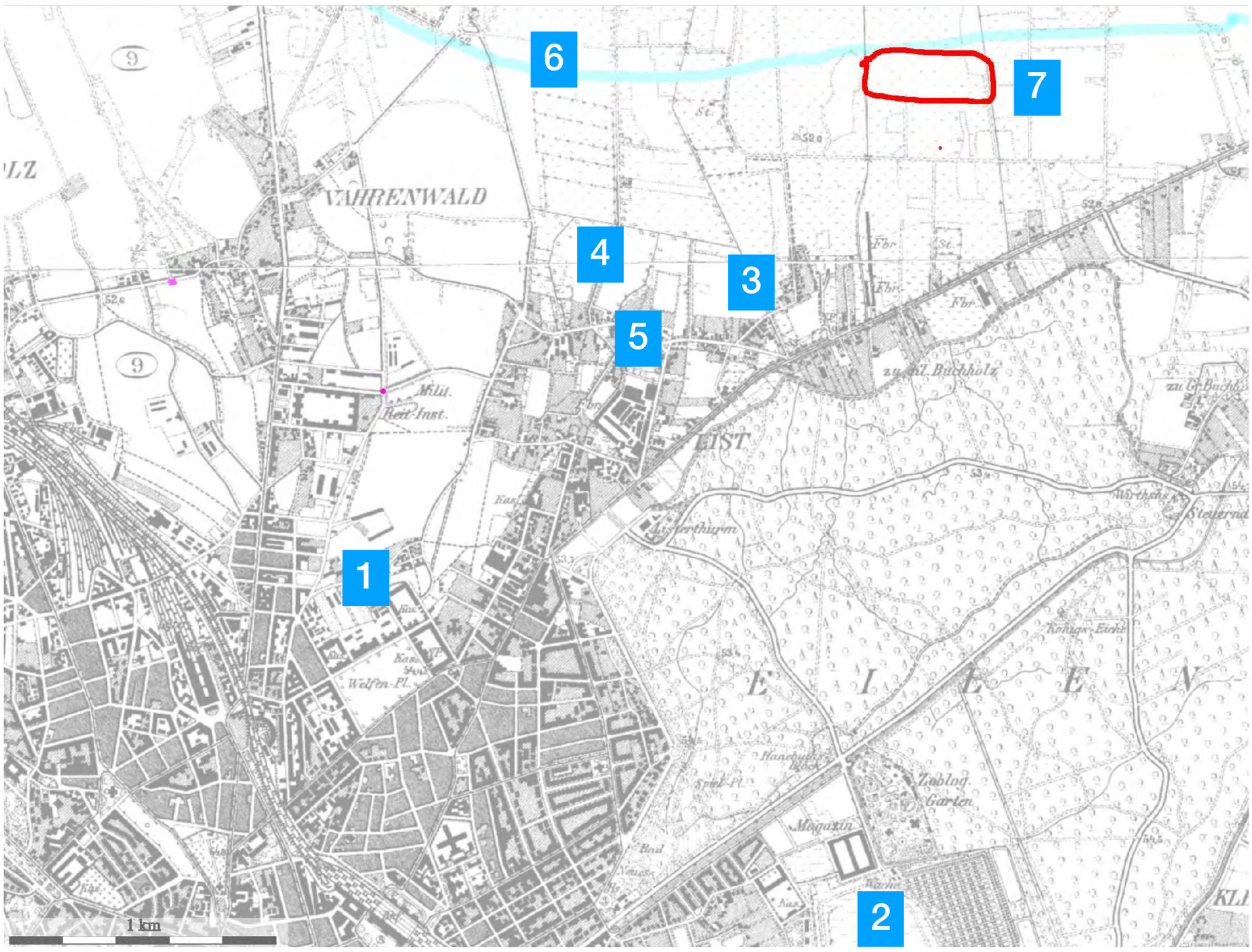
1. Mannschaft des Fußballvereins „Germania“ im Jahre 1904

1900 Neugründung des Vereins „Fußball-Verein Germania List“ mit 24 Mitgliedern am 26. Mai 1900 im Deutschen Bierhaus beim Gastwirt Steckel in der Voßstraße (1). Vorsitzender ist Hugo Kothöfer.
Germania ist einer der ältesten deutschen Rugby-Clubs. In dieser Phase im 19. und zum Beginn des 20. Jahrhunderts verschwammen die Sportarten Rugby und Fußball. Als der Fußball nach Deutschland kam, war er oval! Man sieht, wie groß die Bälle damals waren, eher pflaumenförmig.

1903

In der Gründungsphase war die List ein kleines Dorf. Den Kanal (blau markiert) gab es noch nicht. Gespielt wurde auf Wiesen, u.a. auf der Bult (2). Einen eigenen Sportplatz hatte der junge Verein erst ab 1903 an der Bothfelder Straße (3). Hannover wuchs dann rasant.

1906 Anpachtung einer Wiese am Lister Damm (4) und Beginn des Ausbaus zu einer Platzanlage. Vereinslokal: Oststädter Gesellschaftshaus in der Höfestraße (5).



1909 Platzeinweihung mit leichtathletischen Wettkämpfen. Stetig steigende Mitgliederzahlen: 5 Mannschaften zu den Meisterschaftsspielen gemeldet.

1912 Fertigstellung der Umkleideräume.
Etwa 20 Mitglieder verlassen den Verein und gründen den Oststädter Sportverein von 1912.

1914-1918
Im 1. Weltkrieg ist ein geregelter Spielbetrieb nicht möglich.

1918 Fusion verschiedener Vereine in der Stadt Hannover mit dem „Hannoverschen Sportclub von 1893“ (HSC).

1919
Neugründung des Vereins unter dem Namen „Sportclub Germania List von 1919“ mit 56 Mitgliedern. Da kein Gründungsmitglied anwesend war, durfte die Jahreszahl 1900 nicht mehr im Vereinsnamen geführt werden.

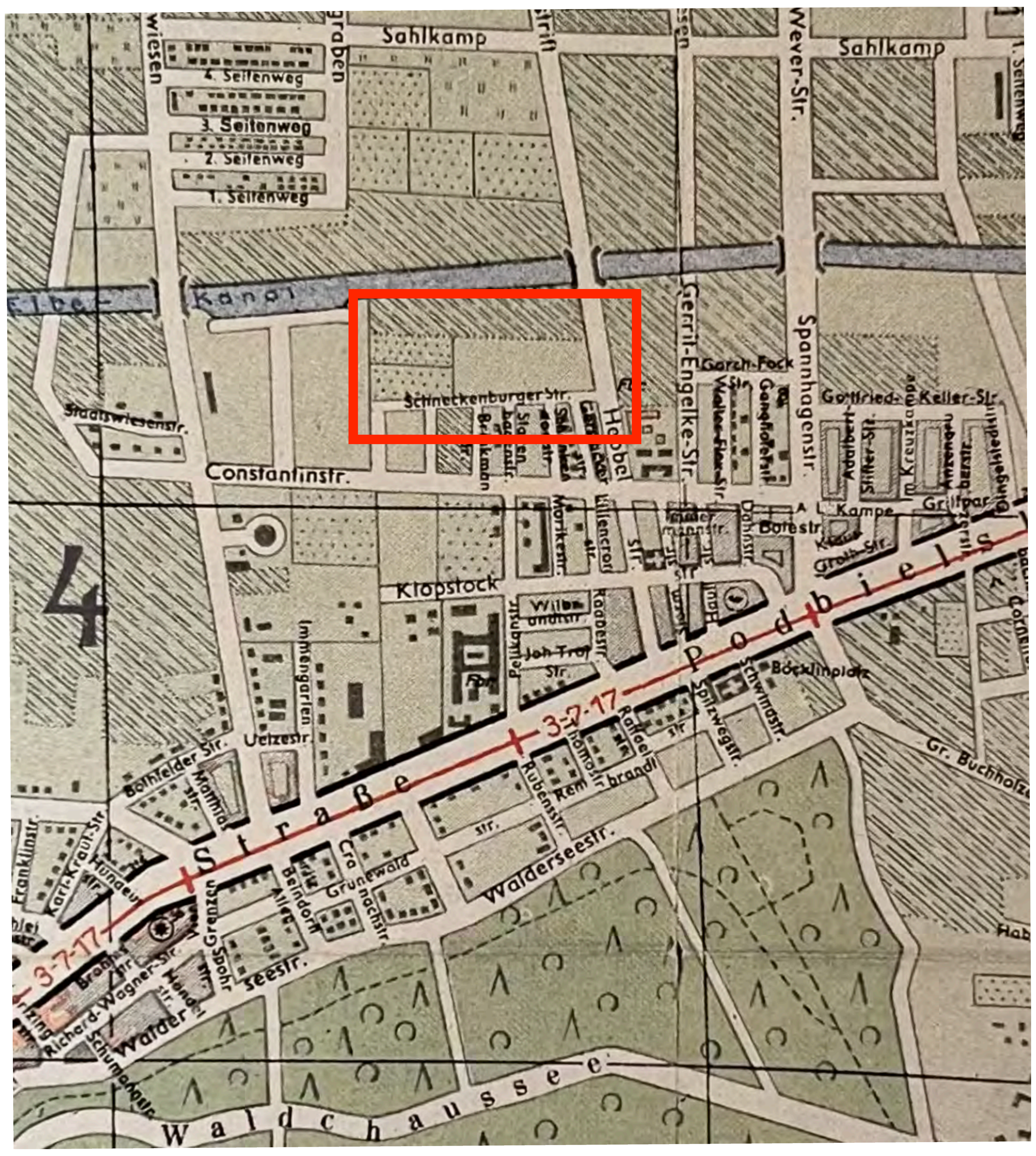
1920
Neuer Platz auf der Vahrenheider Heide (6), gemietet vom Militär. Kauf einer Militärbaracke und Umbau zu einem Umkleideraum.

1924
Der Oststädter Sportverein von 1912 kehrt in den SC Germania List zurück. Nun wird die Jahreszahl 1912 im Vereinsnamen geführt.

1924
Beginn des Handballs bei SCG

125 Jahre

SC Germania List Hannover 1900



1925 Kündigung der Platzanlage. 3. Neuaufbau einer Anlage an der Hebbelstraße; Beginn der Erschließung des heutigen Geländes. Eine beachtliche Gemeinschaftsleistung. Jedes Mitglied leistet innerhalb von drei Wochen 10 Arbeitsstunden. Finanzierung u. a. durch den Verkauf von Bausteinen
Der Kanal ist inzwischen gebaut, der Stadtteil wächst weiter.

1928 Gründung der Damenabteilung: Faustball, Gymnastik, Tanzen

1929 Gründung der Tennisabteilung, Bau von zwei Tennisplät-zen, einer Laufbahn, einer Veranda und von Wasch- und Umkleideräumen

1930 Erweiterung durch Pachtung eines angrenzenden zwölf Morgen großen Geländes, Bau eines zweiten Sportplatzes sowie zwei weiterer Tennisplätze, Umwandlung des restlichen Geländes in eine Laubenkolonie mit 47 Gärten.

1932 Nach Rückkehr einiger Gründungsmitglieder erhält der Verein den Namen „Sportclub Germania List von 1900 e.V. Hannover".

1934 Germania-Handball steigt in die Gauliga auf

1937 Ankauf des ehemaligen Offizierskasinos des 13. Reiterregiments und Ausbau zum Clubhaus.

1938 Einweihung des Clubhauses

1933 Beitritt von Mitgliedern der aus politischen Gründen verbotenen freien Sportvereine, nun feste Etablier-ung des Handballspiels. Vereinsstruktur an Vorgaben des NS-Staates angepasst. Mitglieder von SA, SS und Stahlhelm müssen an den Punktspielen teilnehmen. Mitglieder bis zu 32 Jahren müssen am Wehrsport teilnehmen. Schwarz-weiß-rote Flaggen wehen.

1939-1945 2. Weltkrieg. Der Sportbetrieb kann nur mit größter Mühe und nur eingeschränkt aufrechterhalten werden. In den Vereinsmitteilungen wird der Gefallenen gedacht. Bombeneinschläge auch auf dem Sportgelände.

1942 SCG erreicht im Rugby das Finale der Deutschen Meisterschaft – und verliert

Rechts: Alliierte Luftaufnahme von 1943. Rot markiert: SCG

125 Jahre

SC Germania List Hannover 1900

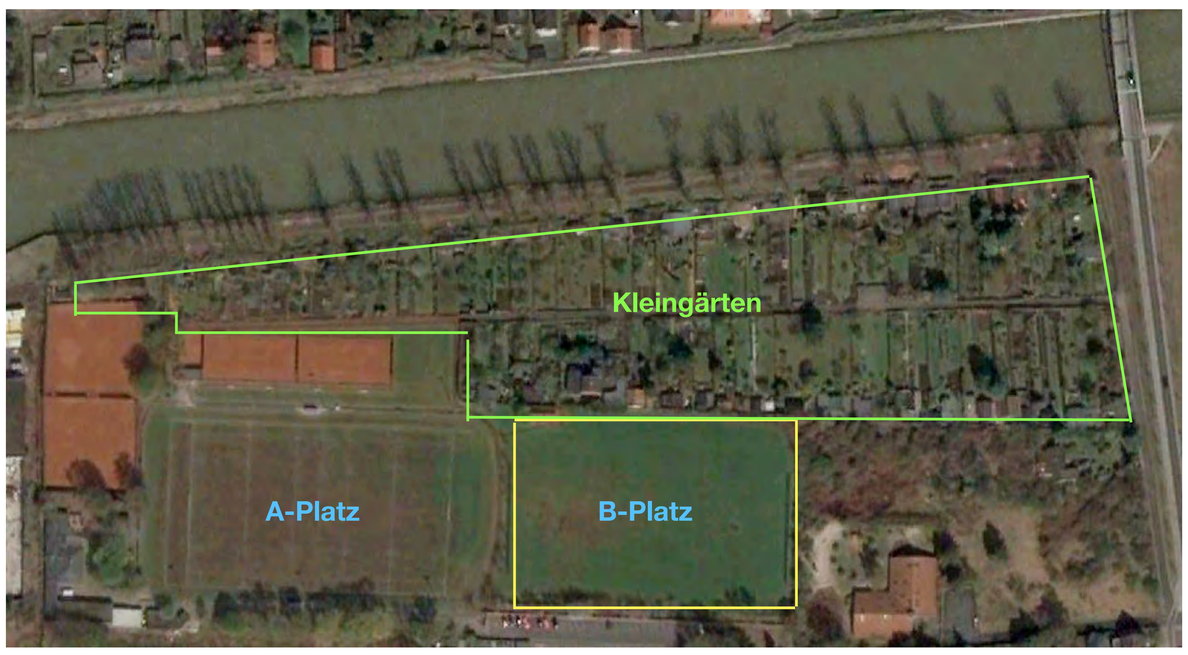
1945 Ende des 2. Weltkrieges und Wiederaufbau.
Am 22. September Wiederaufnahme des vollen Sportbetriebs mit einem Rugbyspiel gegen Viktoria Linden. Instandsetzung der durch Luftangriffe teilzerstörte Platzanlage und des Clubhauses. Der Wiederbeginn des Vereinslebens ist herausfordernd. Viele Vereinsmitglieder sind im Krieg gestorben, Verein und Familien müssen sich durchkämpfen. Jugendliche Spieler tragen Sportsachen gefallener Vereinskameraden. Das rugbybegeisterte britische Militär unterstützt die Hannoverschen Vereine; es kommt zu bis heute bestehenden Kooperationen und Freundschaften.

1949
Erreichen des Finales um die Deutsche Meisterschaft – SCG verliert und wird Vizemeister

1947/48
Germania wird Jugendmeister.
Die Goal-Stangen bestehen aus weiß lackierten Holzstämmen und einer Dachlatte.

1955/1961

1955: Wiederaufnahme der „Vereinsmitteilungen“.
1961: Heft 1 der bis heute erscheinenden „Vereinsnachrichten“



1958
Umwandlung des südlichen Teils der Laubenkolonie in den heutigen B-Platz; die betroffenen Gartenbesitzer erhielten eine Entschädigung.

1960
Ablauf des Pachtvertrags für das gesamte Rasensportgelände; die Eigentümer wollen den Vertrag nicht verlängern. Die Stadt vertritt die Interessen des Vereins.

1962
Die Stadt erwirbt das Sportplatzgelände und stellt es dem Verein wieder zur Verfügung.

1964/1965
1964: Überlegungen der Stadt, auf Teilen des Geländes ein Regenwasserrückhaltebecken zu bauen. Dadurch Existenz des Vereins gefährdet. 1965: Stadt verzichtet auf den Bau.

1962

Gründung der Tischtennisabteilung

1968
SCG siegt im Lindener Stadion mit 11:9 gegen Odin und wird Deutscher Rugby-Pokalmeister. Der „Pokal“ ist damals ein Gemälde mit dem Brandenburger Tor – zeitgeschichtlich bemerkenswert.

125 Jahre

SC Germania List Hannover 1900

1970

Handball: 1970 wurde SC Germania Deutscher Vizemeister auf dem Kleinfeld; SCG gewinnt zig norddeutsche und über 30 Niedersachsen-Meisterschaften auf dem Feld und in der Halle.

1972

München 1972: Germania-Athlet Karl-Heinz Seligmann trägt die olympische Fackel.

1973

Für die Errichtung eines Anbaus am Clubhaus werden Kosten in Höhe von 100.000 DM entstehen. 25.000 DM Eigenmittel sind aufzubringen. Die Mitglieder stimmen der Zahlung einer Umlage von 50 DM oder dem Erwerb von zehn Bausteinen zu je 5 DM zu.

1974 Einweihung des neuen Umkleidebereichs (Kosten 175.000 DM).

1975 Handball-Damenmannschaft ist Gründungsmitglied der zweigleisigen Bundesliga

1975 Errichtung der Flutlichtanlage am Rugbyplatz.

1977

Germania-Rugby wird Deutscher Meister

und

Deutscher Pokalsieger

1979

Germania-Rugby wird1979

und

1981 erneut Deutscher Meister

1981

1979

Bau der Tennisplätze 5 bis 7;
Aufnahme von 100 neuen Mitgliedern

1982 Bau einer automatisierten Beregnungsanlage für Tennisplätze 1-4

1981 Erneuerung der Kläranlage

Gymnastik-Abteilung

125 Jahre

SC Germania List Hannover 1900

1989

Baumaßnahmen: Pavillon, Wegbefestigung und Erweiterungsbau neben dem Umkleide-bereich. Die Aschebahn für 100-m-Läufe wird rückgebaut.

1989/1990 Fall der deutsch-deutschen Grenze und Wiedervereinigung. Kontakte des Vereins in die neuen Bundesländern werden intensiviert; man spielt nun in Hennigsdorf und Leipzig und Sportler aus den neuen Ländern wechseln zu Germania.

1997 1. Handballdamen werden Regionalligameister und steigen in die 2. Bundesliga auf

1999 Eintritt von 84 Handballfreund*innen von der SG 74 Hannover

1993

Der Verein erhält das Grüne Band für hervorragende Jugendarbeit und vorbildliche Talentförderung vom Deutschen Sportbund in Verbindung mit der Dresdner Bank Weitere Auszeichnungen folgen

1994

Die Stadt Hannover plant eine Veränderung der Platzanlage im Rahmen ei-nes Gesamtkonzepts mit den HSC-Plätzen. SCG lehnt jegliche Ver-änderung der SCG Platz-anlage ab – so auch bei späteren Versuchen.

Erstes Meinungsbild: Mehrheit der Mitglieder stimmt gegen die Neuordnung d

Germania lehnt die Pläne ab

Die Neuordnung der Sportflächen zwischen Constantinstraße und Mittellandkanal ist noch immer nicht unter Dach und Fach. Der Vorschlag „Acht" des Planungsamtes ist vom Vorstand des Hannoverschen Sport-Clubs (HSC) zwar wohlwollend aufgenommen worden, aber Germania List, der zweite betroffene Verein, wird ihn voraussich ablehnen. 71 von 159 Mitgliedern stimmten am vergangenen Freitag gegen die Vorlegung ihrer Sportplätze. Wie der erste Vorsitzende, Friedrich Wilhelm Lotze, erklärte, sei dies zwar nur ein erstes Meinungsbild und keine offizielle Abstimmung gewesen, das Ergebnis stehe aber durchaus für die Stimmung bei Germania.

Damit wären die Vorstellungen des Stadtplanungsamtes, den A-Platz des HSC für Wohnbebauung und eine Verkehrsverbindung zwischen Constantinstraße und Mittellandkanal zu nutzen, weitgehend blockiert. Die Mehrheit der Präsidien im Bereich Fahrtenwesen/Lauf hatte erklärt, daß sie einer Bebauung des Sportplatzes nur zustimmen würde, wenn sich die Vereine damit einverstanden erklärten.

Mit ihrem Vorschlag „Acht" glaubte die Verwaltung zunächst, die Hindernisse beseitigt zu haben. Der HSC bekäme danach einen neuen A-Platz für 3000 Zuschauer in idyllischer Lage am Mittellandkanal, in unmittelbarer Entfernung zu der Wohnbebauung in diesem Gebiet. Germania List könnte in ein neues Klubhaus umziehen und würde bei gleichbleibender Spielfeldgröße Kanalseite umziehen.

Die Stadt hatte nach den Planungen Platz geschaffen für Wohnbebauung in guter Lage hinter den Peiner-Gebäuden und neuen Raum für eine Straße durch diesen neuen „Stadtteil", wie ihn der Baudezernent nennt, der hier zwischen 300 und 400 Wohnungen bauen will. Sechs Millionen Mark hofft die Verwaltung für das A-Platz-Grundstück zu erlösen. Der Umbau der Sportplätze soll dem noch zu bauenden Klubhaus für Germania List wurde etwa fünfzehn Millionen Mark kosten, so daß nach Abschluß der Neugestaltung 500 000 Mark an „Gewinn" bleiben könnten.

Der Hannoversche Sportclub wird bei seiner Jahreshauptversammlung am 22. Februar über eine Stellungnahme zu den neuen Plänen entscheiden. Vorsitzender Hans-Jürgen Bahr möchte dem Votum der Mitglieder nicht vorgreifen, aber er will das Angebot „positiv" vortragen. Viele Details seien zwar noch zu klären, man habe auch durchblicken, daß auf Germania abzustimmen und wolle con Nachbarn konstruktiv in den Rücken fallen, aber grundsätzlich hält Bahr den Plan „Acht" für eine gute Variante. bpw

1996

Zurückziehung der 1. Damen Handballmannschaft aus der 2. Bundesliga

2000

Die Handball-Frauen steigen in die erste Bundesliga auf – für eine Saison

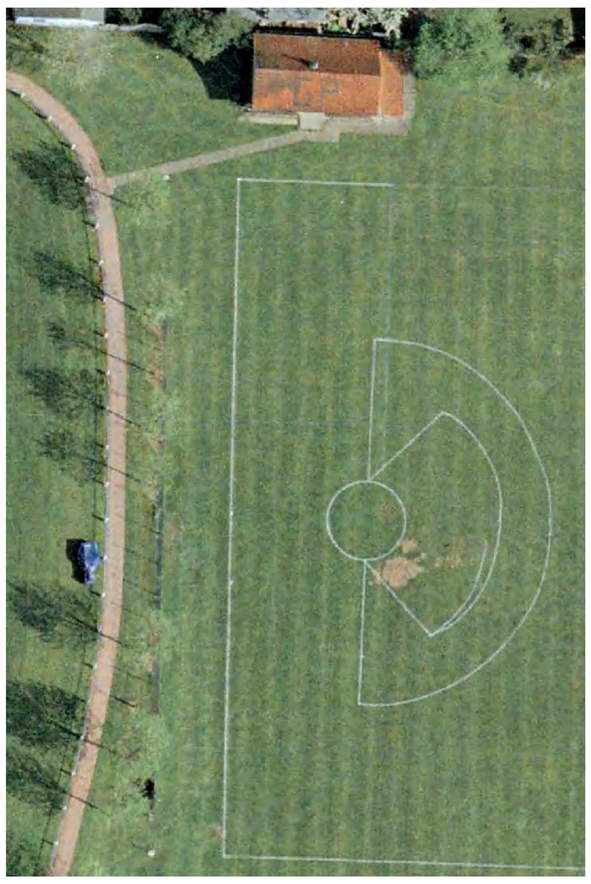
2003

Zurückziehung der 1. Handballdamen aus der 2. Bundesliga

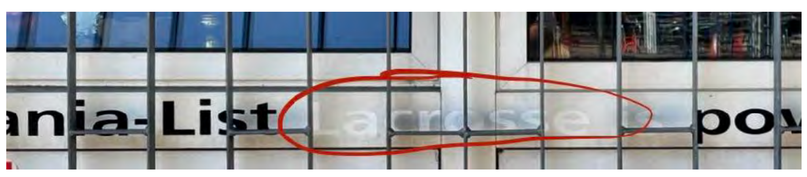
2000 Die Rugby-Männer holen den Deutschen DRV-Pokal. Ein riesiger Pokal statt des früheren Gemäldes (siehe 1968).

2000-2008

Lacrosse-Abteilung mit einer überaus erfolgreichen Herren- und Damenmannschaft. Sie trug den Namen „Dragons".



Spurensuche auf dem Gelände:
Auf Luftbild von 2006 ist auf dem B-Platz ein Lacrosse-Feld markiert.
An der Fassade des Materialtrakts erkennt man einen verblassten Schriftzug.



2005

Aufgabe der seit 1962 aktiven Tischtennissparte. Über viele Jahre hatte diese Sparte mehrere erfolgreiche Damen- und Herrenmannschaften.

125 Jahre

2009

Gründung des Elternrugbys.

2011

U 16 wird Deutscher Vizemeister 15-er-

U 16 wird Deutscher Meister im 7-er

2014-2015

Energetische Sanierung der Warmwasserversorgung und der Duschanlagen

2016

Für die vorbildliche Jugendarbeit erhält SCG wie schon dreimal zuvor das Grüne Band des Deutschen Sportbundes.

Tennis

200 Aktive mit 80 Kindern spielen bei Germania Tennis. 16 Mannschaften im Spielbetrieb

Die Corona-Pandemie lähmt auch den Sport bei Germania. „Draußen-Sportarten“ und insbesondere Tennis dürfen früher wieder starten als die Hallensportarten.

2020

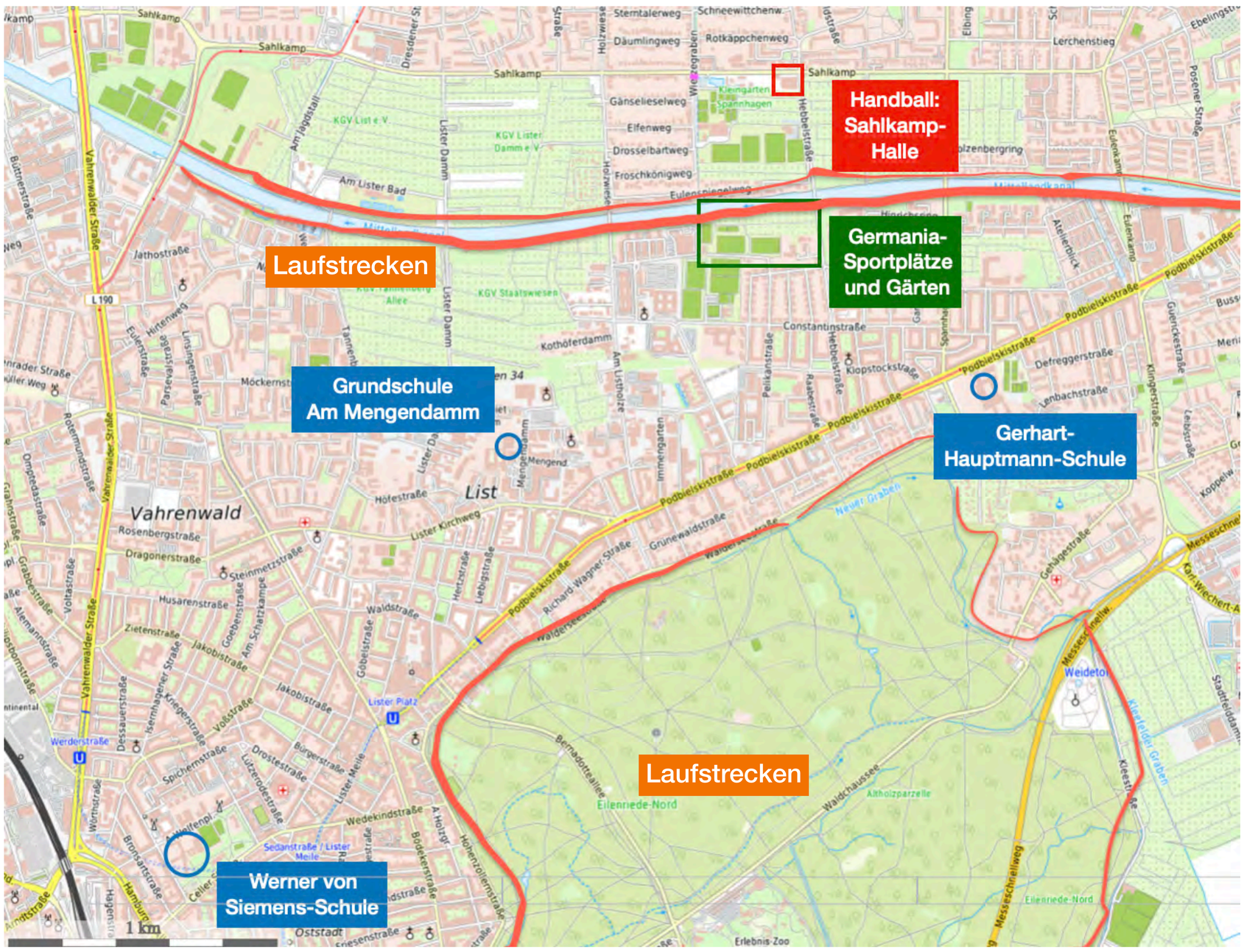
Arbeitsstunden

125 Jahre

SC Germania List Hannover 1900

Fitness

Seit den 20er Jahren betreiben Menschen jeden Alters und Geschlechts Gymnasitk, Turnen, Tanzen, Konditionstraining, Kindertrurnen und spezielles Eltern.Kind-Turnen. Die Abteilung nennt sich schlicht „Fitness“ und darin liegt bereits ihr Leitbild. Trainiert wird „indoor“ in den Turnhallen der Werner-von-Siemens-Schule am Welfenplatz, in der Grundschule am Mengendamm und in der Gerhart-Hauptmann-Schule. Gelaufen wird am Kanal und in der Eilenriede.



Handball

Handball wird bei Germania seit 100 Jahren gespielt! 3 Damen-, 1 Herren-, 10 Jugend- und 4 Mini-Mannschaften nehmen von der Oberliga bis zur Regionsklasse am Punktspielbetrieb teil. Das „Stammhaus“ ist die Sahlkamp-Turnhalle. Einige Kindergruppen trainieren auch in den blau markierten Hallen.

1900 - 2025

2023

Die SG Hannover Nord United von SV Odin, TSV Victoria Linden und SC Germania List werden auf dem Germania- Platz deutsche Meister im U16-7er-Rugby.

2023, 2024, 2025: Die Rugby-Oldboys von Germania gewinnen in Berlin die inofizielle Deutsche Meisterschaft ü 40.

Die Ausrichtung von Turnieren bedarf präziser Vorarbeit und kostet viel Kraft – für die Spielenden, aber auch für die Unterstützer*innen im Hintergrund.

2023

Germanias Rugby-Frauen werden Deutsche Meister-innen im 7er Rugby, im Folgejahr gewinnen sie Bronze.

2024

2024

Germania wird Deutscher Meister im 7er Männer-Rugby.

2025 Auslandsspiele sind etwas Besonderes. SCG zu Gast beim Rugbyclub Santboiana bei Barcelona.

Feier zum 125. Jubiläum. SCG-Präsident Ernst Klaus stellt sein Team aus Vorstand und 5 Abteilungsleitungen vor.

5 Nationalspieler*innen bei der 7er-Rugby-EM werden von Germania gestellt.

2025

Zum Jubiläum sind 973 Kinder, Frauen und Männer jeden Alters Mitglieder im Sportclub Germania List.

Nächstes Ziel:

1.000

Neue Abteilung ab Juli 2025: Dart